

**1. Internationales Deutschlandforum  
„Was Menschen wichtig ist – Lebensqualität und Fortschritt“  
Berlin, Bundeskanzleramt, 5. Juni 2013**

**Programm**

8:30 – 9:30 **Einlass**

**Moderation:** **Henning Banthien**, Geschäftsführender Gesellschafter IFOK GmbH

**1. Teil der Konferenz**

**“Was Menschen wichtig ist – Annäherungen an Lebensqualität und Fortschritt”**

09:30 – 11:00

**„Lebensqualität und Fortschritt - Wo stehen wir?“**

**Prof. Lord Richard Layard**

Direktor des Well-Being Programms, Centre for Economic Performance, London School of Economics, Vereinigtes Königreich

**Fallstudie Frankreich: „Nächste Schritte nach dem Stiglitz-Sen-Fitoussi-Bericht“ – ein analytischer Ansatz**

**Fabrice Lengart**

Direktor für Sozialstatistik, Nationalinstitut für Statistik und Wirtschaftsstudien (INSEE)

**Fallstudie Vereinigtes Königreich: „Was Bürger zu Lebensqualität und Fortschritt sagen“ – ein empirischer Ansatz**

**Glenn Everett**

Direktor des Measuring National Well-being-Programms, Office for National Statistics (ONS)

**Fallstudie OECD: „How is life? und nächste Schritte“ – vom Messen zum politischen Handeln**

**Martine Durand**

Chefstatistikerin und Direktorin der Abteilung Statistik der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD)

**Fallstudie Deutschland „Vom Wachstum zur Nachhaltigkeit ... zur Lebensqualität?“ – ein evolutionärer Ansatz**

**Dr. Günther Bachmann**

Generalsekretär des Rates für Nachhaltige Entwicklung

**Dr. Matthias Zimmer, MdB**

Stellvertretender Vorsitzender der Enquete-Kommission des Deutschen Bundestages „Wachstum, Wohlstand, Lebensqualität“

**Dr. Stefan Bergheim**

Direktor des Zentrums für gesellschaftlichen Fortschritt, Leiter der Arbeitsgruppe „Wohlstand, Lebensqualität und Fortschritt“ des „Dialogs über Deutschlands Zukunft“

11:00 – 11:30 **Kaffeepause**

11:30 – 11:40 **Begrüßung durch Bundesminister Ronald Pofalla,  
Chef des Bundeskanzleramtes, MdB**

**„Was den Menschen wichtig ist, muss uns Auftrag sein“**

11:40 – 13:00 **„Regierung für die Menschen“**

**Fallstudie Bhutans „Gross National Happiness“**

**Karma Tshiteem**

Sekretär der Gross National Happiness Commission,  
Königliche Regierung von Bhutan

**„Kommunen für die Menschen“**

**Fallstudie „community matters“**

**Ben Warner**

Präsident und Vorsitzender des Jacksonville Community Council  
Inc., Florida, Vereinigte Staaten von Amerika

**„Unternehmen und Menschen für die Menschen“**

**Fallstudie Robert Bosch GmbH**

**Franz Fehrenbach**

Vorsitzender des Aufsichtsrats, Robert Bosch GmbH, Deutschland

**Fallstudie iCow**

**Su Kahumbu Stephanou**

Sozialunternehmerin, Gründerin von iCow (mobile App), Kenia

**Fallstudie betterplace.org**

**Dr. Joana Breidenbach**

Mitgründerin und Vorstandsmitglied von betterplace.org und  
betterplace lab, Deutschland

13:00 – 14:00 **Mittagspause**

**2. Teil der Konferenz  
mit Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel**

14:00 – 14:10 **Begrüßung durch Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel**

14:10 – 15:30 **Diskussion**

**„Chancen der internationalen Diskussion über Lebensqualität und Fortschritt für die Förderung von Lebensqualität und Fortschritt“**

**Prof. Lord Richard Layard**

Direktor des Well-Being Programms, Centre for Economic Performance, London School of Economics, Vereinigtes Königreich

**„Wie sich Zukunftstrends auf unser Leben, auf Lebensqualität und Fortschritt auswirken“**

**„Klimawandel – Herausforderung zum Wandel“**

**Christiana Figueres**

Geschäftsführerin der United Nations Framework Convention on Climate Change (UNFCCC)

**„Chancen einer nachhaltigen Wirtschafts- und Lebensweise“**

**Peter Bakker**

Präsident des World Business Council for Sustainable Development (WBCSD)

**„Chancen der Digitalisierung“**

**Su Kahumbu Stephanou**

Sozialunternehmerin, Gründerin von iCow (mobile App), Kenia

**„Die Rolle der Bildung“**

**Amina J. Mohammed**

Beraterin des Generalsekretärs der Vereinten Nationen zur Post-2015 Entwicklungsagenda, Nigeria

**„Die Rolle der Frauen“**

**Dr. Mona AlMunajjed**

Soziologin, Autorin und Beraterin zu sozialpolitischen und Gleichstellungsfragen, Saudi-Arabien

**„Wie nutzen wir Indikatoren und unser Wissen, um Lebensqualität und Fortschritt zu befördern?“**

**„Die Rolle von Wachstum, Lebensqualität und Fortschritt in Transformationsländern und in der Europäischen Union“**

**Prof. Dr. Danuta Hübner, MdEP**

Mitglied des Europäischen Parlaments und Vorsitzende des Ausschusses für Regionalentwicklung; vorher Ministerin für Europäische Angelegenheiten der polnischen Regierung

**„Lebensqualität und Fortschritt in (Mega)städten“**

**Dr. Enrique Peñalosa**

Präsident des Institute for Transportation and Development Policy; vorher Bürgermeister von Bogotá, Kolumbien

**„Entwicklung mit Werten“**

**Karma Tshiteem**

Sekretär der Gross National Happiness Commission, Königliche Regierung von Bhutan

**„Viele Indikatoren – wofür?“**

**Prof. Dr. Christoph M. Schmidt**

Präsident des Rheinisch-Westfälischen Instituts für Wirtschaftsforschung e.V.; Vorsitzender des Sachverständigenrates zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung, Deutschland

**„Lebensqualität: Ändert die Diskussion die Politik? Was sind die nächsten Schritte?“**

**David Halpern, Ph.D.**

Direktor des Behavioural Insights Team, Cabinet Office, Vereinigtes Königreich

**„Wie können die Bürger beteiligt werden? Wo wollen wir in 20 Jahren stehen?“**

**Jon Hall**

Leiter der National Human Development Reports Unit des Entwicklungsprogramms der Vereinten Nationen (UNDP)

15:30 – 15:50	<b>Fragen und Kommentare der Teilnehmerinnen und Teilnehmer</b>
15:50 – 16:00	<b>Schlussworte von Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel</b>
16:00 – 17:00	<b>Empfang</b>